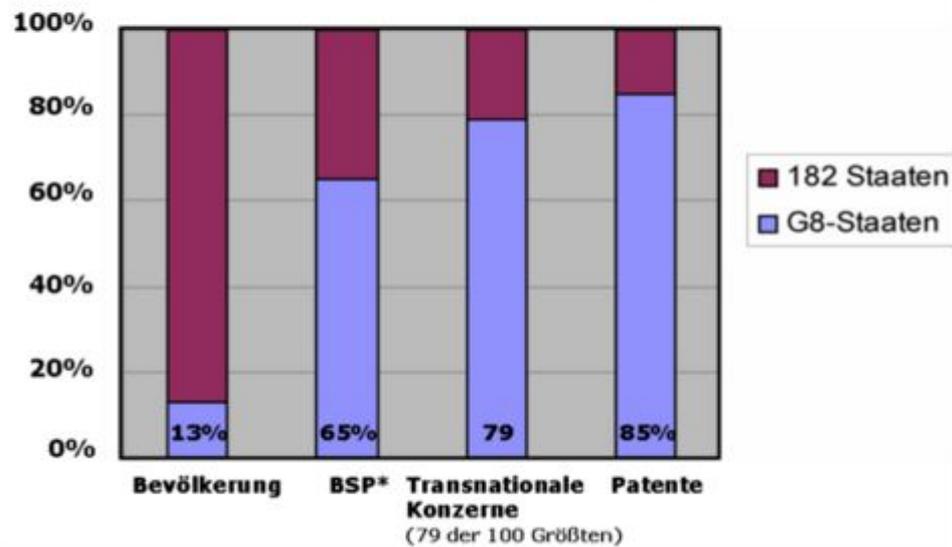






- **„Weltpolitik im Plauderton.**  
Gestern früh zur offiziellen Begrüßung bei Merkel kam Frankreichs Sarkozy ganz locker mit Handy am Ohr. Großbritanniens Premier Blair frühstückte mit Bush. Später wollten sich Blair, Sarkozy und Harper (Kanada) zum Joggen treffen. Nachmittags sprachen Bush und Putin über den Raketenschild-Streit – und gingen endlich aufeinander zu!“ Bild

# Die Macht der G8



\*Der Anteil der G8-Staaten am Welt-Bruttonsozialprodukt beträgt 65%.

## Der G8 Prozess





- Senkung Handy-Auslandsgebühren
- Dialog mit Schwellenländern  
"Heiligendamm-Prozess".
- Schutz geistigen Eigentums
- Keine Härte für Hedgefonds
- **Weltweite Investitionsfreiheit**

# Klima: Durchschlagender Erfolg:

- US- Präsident eingestanden dass UNO verantwortlich sei
- Eine bindende Verpflichtung auf Ziele zum CO2-Abbau gibt es nicht.
- Doch sollen beim Abbau der Treibhausgase die Ziele der EU, Kanadas und Japans, die mindestens eine Halbierung der weltweiten Emissionen bis 2050 beinhalten, "**ernsthaft in Betracht**" **gezogen werden**. Die anderen großen Volkswirtschaften sollen zum Mitmachen gewonnen werden.

# La tribune:

„Sicher, der amerikanische Präsident hat am Ende akzeptiert, dass im Schlussdokument auf ein beziffertes Ziel Bezug genommen wird. Das hatte er vor der Sitzung strikt abgelehnt. Doch dieses kleine sprachliche Zugeständnis wird die Erdatmosphäre in den kommenden Jahrzehnten nicht gesünder machen“

# Afrika

- Mit einem 60-Milliarden-Dollar-Programm (44,5 Milliarden Euro): in Afrika, aber auch in Ländern gefährliche Krankheiten wie Aids bekämpfen
- Die Hälfte davon werden allein die USA, die übrige Summe von 30 Milliarden Dollar die sieben anderen G-8-Staaten tragen. Das Programm war vor knapp zwei Wochen von US-Präsident George W. Bush in Grundzügen vorgeschlagen worden.

- Deutschland steuert bis 2015 vier Milliarden Euro zur Bekämpfung der Krankheiten bei
- in Abschlusserklärung: ein verbindlicher Zeitplan ebenso vermieden wie das Festschreiben konkreter Finanzausgaben einzelner Länder

- Bis 2010 soll die Entwicklungshilfe auf jährlich 50 Milliarden Dollar anwachsen. Schon beim G-8-Gipfel im schottischen Gleneagles war 2005 verkündet worden, die Entwicklungshilfe bis 2010 auf dann jährlich 50 Milliarden Dollar zu verdoppeln.

# Stärkung der **guten Regierungsführung** und der institutionellen Kapazitäten

- 5. Eine **gute Regierungsführung** in Afrika ist entscheidend für Frieden, Stabilität, nachhaltige Entwicklung und Wachstum. Ohne eine **gute Regierungsführung** werden alle anderen Reformen nur begrenzt wirksam sein. In den vergangenen Jahren haben die AU und ihre Neue Partnerschaft für die Entwicklung Afrikas (NePAD) wichtige Impulse für Reformen gegeben mit dem Ziel, staatliches Handeln in Afrika zu verbessern. Die G8 haben mit ihrem Aktionsplan für Afrika einen strategischen Rahmen für eine partnerschaftliche Kooperation geschaffen und werden fortfahren, **gute Regierungsführung** auf dem ganzen afrikanischen Kontinent zu unterstützen. **Gute Regierungsführung** ist eine wichtige Grundlage unserer Zusammenarbeit. **Gute Regierungsführung** in all ihren Dimensionen (politisch, wirtschaftlich, sozial, kulturell und ökologisch) und auf allen Ebenen (von der lokalen bis zur globalen) verdient Anerkennung. Sie bietet die wichtigste Sicherheit dafür, dass die Entwicklungszusammenarbeit den beabsichtigten Zweck erfüllt, nämlich Hunger, Armut und Krankheit zu bekämpfen. Respekt für Eigenverantwortung, der Dialog zwischen den Partnern und Anreize für Reformen sind die wesentlichen Grundsätze unseres gemeinsamen Vorgehens. Folgende Bereiche sind allesamt Schwerpunkte der G8-Anstrengungen zur Unterstützung **guter Regierungsführung** auf dem Kontinent.
- Stärkung des Afrikanischen Mechanismus für wechselseitige Überprüfung (APRM)



- „in engem Zusammengang mit den laufenden Initiativen der internationalen Finanzinstitutionen“
- „Entwicklung der Infrastruktur“
- „Hohe Kosten für Produktion und Transport senken“
- „Umfeld wirtschaftlicher Möglichkeiten schaffen“



- „Umfeld, das wirtschaftliche Aktivität ermöglicht und ein breit angelegtes, vom Privatsektor getragenes Wachstum ermöglicht“
- „bürokratische Verfahren entschlacken“
- „verbessertes Wirtschaftsklima auf Grundlage privater Investitionen“
- Gewährleistung von Wettbewerb und Eigentumsrechten“
- ...



- Ex-DaimlerChrysler-Chef Jürgen Schrempp, Vorsitzender der G8-Kampagne SAFRI (Südliches Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft) erklärt: „der Kampf um die Ressourcen Erdöl und Gas auf dem afrikanischen Kontinent längst in vollem Gange ist“.
- Schließlich gibt es allein in Schwarzafrika 48 Milliarden Barrel Ölreserven und 50 Milliarden Tonnen Kohlereserven.



- Schrempp : „Schon jetzt ist Europa dabei, ins Hintertreffen zu geraten.“

„Bei Bundeskanzlerin Merkel ist dieses Anliegen in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Europäischen Rates und der G8 in diesem Jahr in guten Händen

# Weltweite Investitionsfreiheit

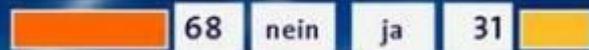
- Die G8 fordern alle entwickelten Länder und auch die Schwellenländer auf, ihre Investitionspolitik zu überprüfen. Sie lehnen eine unnötig restriktive Politik ab und nennen Investitionsfreiheit entscheidend für Wachstum, Wohlstand und Beschäftigung.

# Schutz geistigen Eigentums

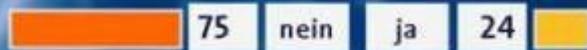
Eine gemeinsame Strategie gegen Markenpiraterie soll mit Entwicklungsländern entwickelt werden - die G8 hat dies für dringend nötig. Angestrebt wird eine bessere Zusammenarbeit der G-8-Zollfahnder und -Strafverfolger. Ein weltweites elektronisches Informationssystem der Zollbehörden soll aufgebaut werden

### Kann der G8-Gipfel einen wegweisenden Beitrag liefern zu...

einem besseren Klimaschutz?



mehr Gerechtigkeit in der Welt?



deutschlandtrend

Infratest dimap

### Geht es in Deutschland eher gerecht oder eher ungerecht zu?



deutschlandtrend

Infratest dimap

# BILD: Was halten Sie von den



# „Anti-G8-Demos“?

- **Schmidt:** Wenig. Kein 18-Jähriger sollte sich einbilden zu wissen, wie die Welt organisiert sein muss. Im Grundgesetz steht, dass ein Bundespräsident mindestens 40 Jahre alt sein muss. Das ist eine vernünftige Regelung. Nur in Ausnahmefällen ist jemand unter 40 Jahren in der Lage, ein vernünftiges politisches Urteil über die Weltwirtschaft abzugeben. Aber friedlich demonstrieren geht natürlich in Ordnung. Schon die Babys dürfen schreien ...